

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte. Hierfür

- **müssen 9 der 11 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **muss eine CME-Wertmarke** im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre **DMW-Abonnement-Nummer im Feld D eingetragen bzw. über das Internet eingegeben sein.**

- **Einsendeschluss ist der 18.5.2005**

(Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail). Die Teilnahme-Bescheinigungen werden ab dem 25.5.2005 versandt. Teilnehmer auf dem Postweg erhalten ihre Bescheinigung per Post, Online-Teilnehmer per E-Mail. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 21/2005** (erscheint am 27.5.2005) veröffentlicht.

Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus* (MRSA)

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1 Welche Aussage ist richtig? Der Nachweis von MRSA kann erfolgen durch ...**
 - A ... Kultur und anschließende Resistenztestung gegen Penizillin mittels Blättchendiffusion.
 - B ... Nachweis des *mecA*-Gens mittels Multi-Locus-Sequenz-Typisierung.
 - C ... Nachweis des alternativen Penicillin-Bindeproteins PBP2a aus Kultur von *S. aureus*.
 - D ... Nachweis des alternativen Penicillin-Bindeproteins PBP2a direkt aus klinischem Material.
 - E ... Bestimmung der minimalen Hemmkonzentration gegen Penicillin.
- 2 Zu den typischerweise durch *S. aureus* verursachten Krankheitsbildern gehört / gehören:**
 - A nekrotisierende Fasziiitis
 - B Parotitis
 - C atypische Pneumonie
 - D ambulant erworbene Meningitis
 - E Abszesse
- 3 Bei MRSA ist Methicillin-Resistenz oft verknüpft mit Resistenz gegen:**
 - A Rifampicin
 - B Fusidinsäure
 - C Makrolide
 - D Fosfomycin
 - E Linezolid
- 4 Das Panton-Valentine Leukozidin greift die folgenden menschlichen Zellen an:**
 - A Epithelien
 - B Granulozyten
 - C Fibroblasten
 - D Lymphozyten
 - E Erythrozyten
- 5 Welche Aussage ist richtig? Die wichtigste Hygienemaßnahme bei MRSA ist ...**
 - A ... Einzelzimmer mit Schleuse und Unterdruck.
 - B ... Schutzkittel für Personal und Besucher.
 - C ... Händedesinfektion bei Verlassen des Zimmers.
 - D ... Mund-Nasenschutz für Personal.
 - E ... Wischdesinfektion des Fußbodens.

Fortsetzung auf Rückseite

- 6** Zur Behandlung des Trägerstatus von MRSA ist / sind geeignet:
- A Therapie mit Vancomycin
 - B Therapie mit Vancomycin in Kombination mit externer Anwendung antimikrobieller Waschlösungen
 - C Mupirocin-Nasensalbe
 - D Mupirocin-Nasensalbe für Nase und Wunden
 - E Rifampicin (Dosierung wie bei Prophylaxe gegen Meningokokken)
- 7** Zur Therapie von MRSA-Pneumonien ist am wenigsten geeignet:
- A Vancomycin
 - B Linezolid
 - C Daptomycin
 - D Quinopristin/Dalfopristin
 - E Vancomycin + Rifampicin oder Fusidinsäure
- 8** Welche Aussage ist richtig? Die Beendigung von Hygienemaßnahmen wegen MRSA-Nachweis ist möglich nach ...
- A ... negativem Nachweis mittels Nasenabstrich.
 - B ... Durchführung von Maßnahmen zur Sanierung des Trägerstatus wie Mupirocin-Nasensalbe und Anwendung von externen antimikrobiellen Waschlösungen.
 - C ... einer Therapie mit Vancomycin.
 - D ... dreimaligem negativem Nachweis aus Nase und ggf. anderen in Vorbefunden positive Lokalisationen an 3 verschiedenen Tagen und ohne MRSA-wirksame Therapie seit 3 Tagen.
 - E ... Entlassung aus stationärer Therapie und ambulante Weiterbehandlung.
- 9** Welche Aussage ist richtig? Die Kombination von Vancomycin mit Rifampicin oder Fusidinsäure wird empfohlen...
- A ... bei allen schweren Infektionen durch *S. aureus* (auch Oxacillin-sensible Stämme).
 - B ... bei Unverträglichkeit von Clindamycin.
 - C ... bei Fremdkörper-assoziierten Infektionen mit MRSA.
 - D ... zur Vermeidung der Resistenzentwicklung gegen Vancomycin.
 - E ... zur Sequentialtherapie bei leichten Infektionen.
- 10** Welches ist der häufigste Übertragungsweg von MRSA und anderen nosokomialen Keimen?
- A unsachgemäß aufbereitete Endoskope.
 - B die Hände des Personals
 - C Niesen
 - D Luft
 - E Gegenstände
- 11** Die am wenigsten wirksame Strategie zur Verhütung von nosokomialen Infektionen durch MRSA ist...
- A ... Screening von Risikopatienten.
 - B ... Isolierung von Patienten mit Nachweis von MRSA.
 - C ... Händedesinfektion des Personals vor und nach Patientenkontakt.
 - D ... Therapie von Infektionen und Sanierung des Trägerstatus bei Patienten.
 - E ... kalkulierte Gabe von Vancomycin bei allen im Krankenhaus erworbenen Infektionen.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten der Evaluation werden an die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zur wissenschaftlichen Auswertung übermittelt. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.